

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium des Innern

Ihr Ansprechpartner
Martin Strunden

Durchwahl
Telefon +49 351 564 30400
Telefax +49 351 564 30409

presse@smi.sachsen.de*

11.12.2014

Mehr als 1,9 Millionen Euro für Schloss Hartenfels

Ulbig: „Attraktives Wahrzeichen für Einheimische und Gäste“

Innenminister Markus Ulbig hat anlässlich der heutigen Einweihung des Großen Wendelsteins am Schloss Hartenfels die Förderung durch das Innenministerium betont. Vor allem aus Mitteln des Sonderprogramms Denkmalpflege wird das Vorhaben im Zeitraum zwischen 2012 und 2016 mit rund 1,9 Millionen Euro unterstützt.

Innenminister Markus Ulbig: „Das Kurfürstliche Schloss Hartenfels mit dem Großen Wendelstein erinnert an Sachsens Geschichte. Wenn die Restaurierung abgeschlossen ist, wird das Wahrzeichen Torgaus noch attraktiver für Einheimische und Gäste.“

Der Einweihung voran gingen Arbeiten an der Außenfassade des Großen Wendelsteins sowie die Restaurierung des Langen Gangs. Im kommenden Jahr steht die Restaurierung der Spiegelstube an.

Im Rahmen des Förderprogramms „Reformationsjubiläum 2017“ erhielt der Landkreis Nordsachsen von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und des Freistaates Sachsen Fördermittel für die Restaurierung der Fassaden des Großen Wendelsteins, der Restaurierung des Langen Gangs und der Schlosskirche inklusive Sakristeierweiterung. Die Mittel wurden außerdem für die Wiederherstellung der Kurfürstlichen Gemächer inklusive der Dachsanierung des Flaschenturms eingesetzt.

Die Restaurierung der Schlosskirche mit Sakristeierweiterung sowie die Dachsanierung des Flaschenturms konnten bereits im vergangenen Jahr abgeschlossen werden. Die Wiederherstellung der Kurfürstlichen Gemächer soll 2016, die Arbeiten an der Schlosskirche sollen bis zum Reformationsjubiläum 2017 abgeschlossen sein. Im Rahmen eines Erweiterungsantrages zum Weltkulturerbe „Luthergedenkstätten in Eisleben und Wittenberg“ wird es eine Bewerbung der Schlosskapelle/des Schlosses Torgau zusammen mit weiteren Erweiterungen der Freistaaten Bayern und

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
des Innern**
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smi.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3,6,7,8,9, 11
und 13. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Thüringen sowie des Landes Sachsen Anhalt geben. Der Erweiterungsantrag soll Anfang 2016 beim Welterbezentrums der UNESCO eingereicht werden. Eine Entscheidung darüber würde 2017 getroffen.

Hintergrundinformationen:

Das Schloss Hartenfels ist seit Jahren ein Schwerpunkt der sächsischen Denkmalpflege. Es ist eines der frühesten Schlossbauten und eine der Sehenswürdigkeiten im Freistaat Sachsen. Bis heute gilt das Schloss als Symbol für Toleranz und Offenheit. Kurfürst Friedrich der Weise hatte in Torgau seine Residenz und hat von dort aus dem Reformator Martin Luther Schutz gewährt.

Das Bauwerk war um 1930 denkmalpflegerisch instand gesetzt. Nach dem Krieg folgten in den 1960er-Jahren Reparaturen am Schloss. Das Gebäude verfiel in den folgenden Jahren zusehends. In den 1990er-Jahren begannen mit Hilfe der Bundesstiftung Umwelt, dem Bundesforschungsministerium, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und weiterer Partner der Denkmalpflege und Konservierungsforschung Deutschlands Reparaturarbeiten am Großen Wendelstein - erst zur Stabilisierung der Statik, später an der Fassade.